

Glarner Agenda





Nationale / internationale News, Regionale News

Umwerfendes Ergebnis der Schweizer Bänkli-Challenge 2018

17. Januar 2019

Die Bänkli-Challenge 2018 war ein unglaublicher Erfolg. Der Verein Bankkultur hat damit eines der erfolgreichsten öffentlichen kulturellen Online-Crowdsourcing-Projekte der Schweiz durchgeführt - und ist damit wohl auch eines der grössten Mitmachprojekte des Schweizer Kulturerbejahres 2018.

12 Kantone haben die Herausforderung geschafft, mindestens 1000 bzw. 500 Bänkli - je nach Grösse des Kantons - auf der Bänkli-Landkarte www.bankgeheimnisse.ch zu dokumentieren: Bern, Aargau, Zürich, Wallis, Waadt, St.Gallen sowie Thurgau, Solothurn, Uri, Neuenburg, Glarus und Zug.

Mehr als 14'000 Bänkli wurden auf dieser Plattform im Laufe weniger Monate gegründet und dokumentiert.

Rund 25'000 Kommentare wurden in den dazugehörigen virtuellen Bänkli-Büchern veröffentlicht.

220 tolle Preise von Schweizer Kultur- und Freizeitinstitutionen wurden an die aktivsten Bänkli-Sammler vergeben bzw. unter allen Teilnehmern verlost - Details auf www.bankkultur.ch/resultat2018.

Der Verein Bankkultur rief im Rahmen des Kulturerbejahres 2018 die Bevölkerung dazu auf, öffentliche Sitzbänke auf einer Online-Landkarte zu erfassen. Denn obwohl Sitzbänke im Leben eines jeden Schweizlers irgendwann einmal eine Rolle spielen - aus gesundheitlichen Gründen oder zur Erholung - gab es bislang kein öffentliches Verzeichnis.

Dank einer Welle an Begeisterung quer durch die ganze Schweiz gibt es auf der Bänkli-Landkarte www.bankgeheimnisse.ch nun in jedem Kanton eine schöne Auswahl an wunderbaren Sitzbänken. In manchen Kantonen, wie Glarus und Uri, wurden bereits mehr als 50 Prozent aller existierenden Bänkli erfasst und beschrieben. Auf der Bänkli-Landkarte kann nun jeder einfach und kostenlos das ideale Ziel für einen Aufenthalt in freier Natur finden, einen idyllischen Picknickplatz für die Wanderung oder einfach die nächstgelegene Sitzgelegenheit. Jeder kann natürlich auch seine eigenen Bankgeheimnisse darauf teilen.

Die Gründerin und Präsidentin des Vereins Bankkultur, Renate Albrecher, ist überwältigt vom Erfolg: «Es ist beeindruckend, welches Engagement und welche Begeisterung dieses Projekt in der Bevölkerung entfachte. Wir erhielten auch viele Briefe und E-Mails mit persönlichen Bänkli-Geschichten. Dies zeigt, wie emotional Bänkli im Leben der Menschen verankert sind.»

Albrecher ist überzeugt, dass seit den Bänkli-Projekten des Vereins Bankkultur die Anzahl der Glücksmomente in der Schweiz angestiegen ist. Die Rückmeldungen aus der «Bänkli-Community» zeigen, dass das Bewusstsein um deren Bedeutung die Wahrnehmung der Umwelt verändert. Die erhöhte Achtsamkeit im Alltag und Entdeckerfreude wird in der Schweiz dabei besonders häufig belohnt: Laut den Schätzungen des Vereins Bankkultur gibt es in der Schweiz um die die 200'000 Bänkli - es finden sich also im Schnitt fünf Bänkli innerhalb eines Quadratkilometers. Diese Freude mit und an Bänkli-Momenten wird gerne im Freundes- und Bekanntenkreis weitergereicht. Da sie richtig ansteckend ist, prägte sich schnell der Begriff des «Bänkli-Virus». Immer mehr Menschen outen sich auch - mit Augenzwinkern - als «bankophil».

Auf der Bänkli-Landkarte finden sich nun nicht nur die lokalisierten 14'000 Bankplätze (und jeden Tag werden es mehr). Sie sind alle beschrieben nach Erreichbarkeit (Rollstuhl, Kinderwagen, leicht oder schwer zu Fuss), der vorhandenen Infrastruktur, der Aussicht, Positionierung, des Ruhefaktors und einer «allgemeinen Bewertung». Sie suchen z.B. einen ruhigen Ort mit Panoramansicht, einer Grillstelle und einem Tisch, erreichbar mit einem Kinderwagen? Kein Problem - die entsprechenden Kategorien im Menü auswählen und die Karte zeigt jene Bänkli, welchen Ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen.

Sie können sich auch inspirieren lassen von den Tipps und Beschreibungen sowie Fotos im virtuellen Bänkli-Buch, welches es für jedes erfasste Bänkli gibt. Gerne können Sie dort auch Ihre eigene Bänkli-Poesie oder -Geschichte teilen.

Die Kultur der öffentlich zur Verfügung gestellten Sitzgelegenheiten in der Schweiz geht ins 19. Jahrhundert zurück. Sie wurden für die Reisenden erbaut, welche die wilde Natur in den Alpen betrachten wollten. Auch heute noch stehen Bänkli oft an besonders schönen Plätzen in der Natur. «Sie sind», sagt der Gründerin des Vereins Bankkultur «ein Schlüssel zur Seele der Schweiz. Sie zeigen das, worauf die Schweizer - mit Recht - stolz sind: Aussichten, aber auch

Einsichten, das Teilen und das Innehalten.»

Auch 2019, im Jahr des Wanderns realisiert der Verein Bankkultur wieder ein aussergewöhnliches Projekt: Eine überdimensionale Sitzbank wandert durch die Schweiz. Die «MERKWürdige Wanderbank» bildet mit ihren Aufenthalten bei zirka zwölf Gastgebern eine Veranstaltungsreihe quer durch alle vier Sprachregionen und durch zehn Kantone. Sie macht damit aufmerksam auf die vielfältige Bedeutung der öffentlichen Sitzbänke und wirbt für die Anliegen des Vereins Bankkultur. Detailliertere Informationen gibt es auf www.bankkultur.ch/wanderbank.

AUTOR

Kantonsmarketing Glarus

LINK

www.bankgeheimnisse.ch

KONTAKT

Verein Bankkultur
Renate Albrecher
Russel 9
1025 St-Sulpice
info@bankkultur.ch
+41 78 760 99 21

KATEGORIE

Reise
Weitere Kultur
Gaster / See
Glarus
Ostschweiz
Südostschweiz

PUBLIZIERT AM

17.01.2019

DOWNLOAD

2019-01-17_ResultatChallenge2018

WEBCODE

glarneragenda.ch/SbYcL6

ÄHNLICHE ANZEIGEN

KANTONSMARKETING GLARUS





Dies & Das

Ein warmes Willkommen im Glarner Winterwunderland

Glarus



Dies & Das

Glarus auf dem Radar

Glarus



Dies & Das

Rückblick und Ausblick

Glarus



Dies & Das, Musik

Rämlers im Liebesrausch mit dem «Chlüntelersee»

Glarus



Dies & Das, Literatur

Autorenlesung im Wortreich: Salome Müller

Glarus

© 2019 Guidle AG